

Die in Polen von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrations- und Vernichtungslager dokumentieren in besonderer Weise die rassistische Vernichtungspolitik. An erster Stelle steht die Ermordung jüdischer Menschen, die im damaligen Polen die größten jüdischen Gemeinden hatten. Aber auch andere Opfergruppen, zu denen die polnische Mehrheitsbevölkerung gehörte, dürfen nicht vergessen werden. Majdanek (mit den beiden Außenstellen Belzec und Sobibór) bildet einen Kreuzungspunkt verschiedenster Aktionen und Verbrechen der nationalsozialistischen Politik.

Die Gedenkstätte stellt sich als ein herausragender Lernort dar, in dem sich in einzigartiger Weise die Möglichkeit bietet, direkt am Ort von den nationalsozialistischen Verbrechen mit originalen Dokumenten pädagogisch und forschend zu arbeiten. Archiv und Bibliothek sowie das ehemalige, jederzeit zugängliche Lagergelände und die ständige Ausstellung ermöglichen eine individuelle Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten und Fragestellungen. Kompetente Mitarbeiter/-innen der pädagogischen Abteilung, die deutsch sprechen, begleiten die Lernenden.

Angesichts des wachsenden Anteils von Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte bietet sich Majdanek als ehemaliges Konzentrationslager für unterschiedliche Häftlingsgruppen im Laufe seiner Geschichte als besonderer Lernort an, die Geschichte des 20. Jahrhunderts multiperspektivisch und gesamt-europäisch zu erkennen.

Majdanek im heutigen Ostpolen ist die älteste NS-Gedenkstätte dieser Art, die bereits 1944 direkt nach der Befreiung durch die Rote Armee gegründet wurde.

Heute ist Majdanek ein Ortsteil von Lublin, einer Stadt, die einst zu den größten jüdischen Gemeinden gehörte und ein Zentrum jüdischer Gelehrsamkeit war. Heute erinnern – wie auch in vielen anderen Orten – nur noch Spuren an diesen bedeutenden Teil jüdischer Geschichte in Europa, der in Folge der nationalsozialistischen Verbrechen für immer ausgelöscht wurde.

Geplanter Ablauf

Donnerstag, 19.10.2017

(früher) Flug nach Warschau

11.00 Uhr Rundgang durch das ehemalige jüdische Ghetto

13.00 Uhr Besuch des Museums „Polin. Museum der Geschichte der polnischen Juden“

16.00 Uhr Wiederaufbau der Altstadt von Warschau

18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 20.10.2017

Transfer nach Lublin

11.00 Uhr Begrüßung in Majdanek

11.15 Uhr Einführung in die Geschichte und Bedeutung des ehemaligen KZ Majdanek

12.15 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr geführter Rundgang durch die Gedenkstätte und die ständige Ausstellung

16.30 Uhr Fahrt zum Hotel und Bezug der Zimmer

18.00 Uhr Rückblick auf die Begegnungen in Warschau

19.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Historische Schichten: Rundgang durch die Altstadt

Samstag, 21.10.2017

Exkursion nach Sobibór (mit Wiesław Wysock)

9.00 Uhr Abfahrt, div. Informationen im Bus über den Großraum Lublin in der Geschichte und heute

10.30 Uhr Wlodawa: Führung zur Geschichte der jüdischen Gemeinde und Besuch der ehem. Großen Synagoge, anschl.

Mittagspause

14.00 Uhr Führung über das Gelände des ehemaligen Vernichtungslagers Sobibór und Erläuterung der künftigen

Gestaltungspläne

17.30 Uhr Rückkehr nach Lublin

19.30 Uhr Abendessen

Sonntag, 22.10.2017

9.00 Uhr Führung durch das ehemalige jüdische Lublin mit Ghetto-Gelände, Jeschiwa, Jüdischem Friedhof (mit Wiesław Wysock)

12.00 Uhr Mittagspause in der Altstadt

13.00 Uhr Führung durch das Theatr N.N.

15.00 Uhr Zeit für individuelle Erkundung/Vertiefung

Montag, 23.10.2017

9.00 Uhr Studientag in Majdanek, Arbeit an Dokumenten und mit Materialien zu vorher selbst gewählten Themen, Möglichkeit für vertiefenden Besuch des Geländes und der Ausstellung, Gelegenheit für eigene Dokumente

individuelle Mittagspause

17.00 Uhr Rückfahrt

Dienstag, 24.10.2017

9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Studientag in Majdanek (s.o.)
Besuch des Archivs (in Gruppen)

Mittwoch, 25.10.2017

Exkursion nach Belzec (mit Wiesław Wysock)

8.00 Uhr Abfahrt, Informationen im Bus

9.15 Uhr Zwischenstation: das ehem. Durchgangslager Izbica

10.30 Uhr Weiterfahrt

12.15 Uhr Die Gedenkstätte Belzec, 14.00 Uhr weiter

15.00 Uhr Zamość: Führung Rotunde und Synagoge, Generalplan Ost, Weiterfahrt 17.00 Uhr

18.30 Uhr Ankunft Lublin, Abendessen

Donnerstag, 26.10.2017

9.00 Uhr Abschlussarbeiten in Majdanek

13.00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse

15.00 Uhr Auswertung des Studienseminars

Freitag, 27.10.2017

Transfer nach Warschau und Rückflug

Ggf. verschiebt sich der Ablauf um einen Tag und evtl. auch die Reihenfolge.

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme am Studienseminar kann Unterrichtsbefreiung bzw. Bildungsurlaub beantragt werden.

Zum Studienseminar können sich Pädagoginnen und Pädagogen sowie Jugendliche anmelden.

Die Jugendlichen sind Schüler/-innen ab Klasse 10 (ggf. 9). Die Anzahl von Erwachsenen und Jugendlichen soll gleich sein. Von einer Schule sollten möglichst 1-2 Lehrer/-innen und 1-2 Schüler/-innen vertreten sein (u.a. wg. der Aufsicht). Wir bitten hier um eine gemeinsame Anmeldung.

Dies gilt analog für den außerschulischen Bildungsbereich.

Zur Vorbereitung, zum Kennenlernen und für die Auswahl der individuell zu bearbeitenden Themen ist ein ganztägiges Vorbereitungsseminar geplant.

Der genaue Termin steht zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht endgültig fest und hängt u.a. von den Flügen ab.

Die Maßnahme wird vom Bundesministerium gefördert. Die Zahl der Teilnehmenden liegt bei max. 30 Personen. Eine Förderung ist für Teilnehmende unter 27 Jahren möglich; nur 25 % der Teilnehmenden können über 27 Jahre alt sein. Wir haben zusätzliche Fördermittel in begrenztem Umfang für ältere Teilnehmende zur Verfügung. Deshalb hängt der endgültige Preis von der Zusammensetzung der Gruppe ab. Der Eigenbeitrag für Erwachsene wird voraussichtlich nicht über 450 € und der für Jugendliche nicht über 150 € liegen.

Weitere Kooperationspartner:

Schulreferat Recklinghausen
Internationales Bildungs- und Begegnungswerk IBB, Dortmund
Staatliches Museum Majdanek
Bildungswerk der Humanistischen Union NRW, Essen

Leitung: Gerda E.H. Koch, Timm C. Richter (Historiker)

Mehr demnächst im Internet unter www.gee-online.de und auf den Homepages unserer Kooperationspartner!

Anfragen zum Studienseminar in Majdanek:

Gerda E.H. Koch, Vorstandsmitglied der GEE,
koch@gee-online.de, Tel.: 02361-655462.

ANMELDUNG

Ich habe Interesse an dem Studienseminar in Majdanek und kann eine/n Jugendliche/n mitnehmen:

Vorname: _____

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel/Fax: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Schulform/Fächer: _____

Datum/Unterschrift: _____



GEE · Pädagogische Akademie

Gesellschaft für Evangelische Erziehung und Bildung (GEE)
Am Burgacker 14-16 · 47051 Duisburg · Tel. 0203-548728
Mail: kontakt@gee-online.de · Internet: www.gee-online.de

FORTBILDEN · UNTERSTÜTZEN · VERNETZEN



Studienseminar
im Staatlichen Museum Majdanek
für Pädagoginnen, Pädagogen
und Jugendliche

**Orte und Zeugnisse
nationalsozialistischer
Verbrechen im Raum Lublin**

**mit Warschau, Lublin, Majdanek,
Sobibór, Belżec**

**und jüdischen Spuren in Lublin,
Włodawa, Zamość und Izbica**

19./20. – 27./28. Oktober 2017



GEE · Pädagogische Akademie
Gemeinsam · Evangelisch · Engagiert